

Rückert, Friedrich: 275. (1837)

- 1 Gott, also hat gesagt ein hoher Glaubenslehrer,
- 2 Gott selber wächst in dir, o gläubiger Verehrer.

- 3 Er wächst nicht in sich selbst, da ist er stets vollkommen,
- 4 Der zur Vollkommenheit nur auch in dir soll kommen.

- 5 Und wächst er nicht in dir, jemehr du ihn begreifst,
- 6 Jemehr in deiner Brust du sein Geheimnis reifst?

- 7 Wenn dich ein mäßiges Verständniß gestern freute,
- 8 So freuet höhere Verständigung dich heute.

- 9 Noch tiefre Einsicht geht dir morgen auf villeicht,
- 10 Und immer wächst der Glanz, der nie die Spitz' erreicht.

- 11 Und sollt' es Gott nicht freun, sowie es dich erfreut,
- 12 In dir sich zu erneun, indem er dich erneut?

- 13 Beschaut ein Lehrer doch in seines Schülers Brust
- 14 Stets reiner ausgeprägt sein eignes Bild mit Lust.

- 15 Nicht minder schauet Gott im Spiegel von Kristallen,
- 16 Wozu dein Herz er schuf, sich selbst mit Wohlgefallen.

- 17 O Herz, das zum Behuf des Spiegels Er erschuf,
- 18 Wie weit bist du entfernt zu gnügen dem Beruf!

(Textopus: 275.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16221>)